

Lebenspraktische Fertigkeiten

Jochum-Stiftung unterstützt „Projekt Nähmaschine“ des Kinderschutzbundes

■ Dass ganz lebenspraktische Fertigkeiten gefördert werden, eine alte Handwerkskunst (wieder) belebt wird und dies von fünf 13 bis 15 Jahre alten Mädchen, begeistert Professorin Heike Jochum bei ihrem Besuch in den Räumlichkeiten des Pirmasenser Kinderschutzbundes. Dort läuft derzeit das „Projekt Nähmaschine“. Dieses wird von der Jochum-Stiftung mit 1 250 Euro unterstützt.

Ria Baumgart und Beate Mahr leiten die vier Mädchen, Anna-Maria ist leider krank, an der Nähmaschine an. Diese konnten beispielsweise durch die Unterstützung der Jochum-Stiftung angeschafft werden. Franziska, Désirée, Aliya und Vanessa sind schon ganz ungeduldig, sie wollen der Besucherin ihre bisher angeeigneten Nähkünste zeigen. Und Heike Jochum ist durchaus beeindruckt von dem was sie da vorgeführt bekommt, im hellen Nebenraum des Kinderschutzbundes.

Seit vier Wochen üben die Mädchen. Anfangs nutzte man private Maschinen. Die Idee zum neuen Projekt hatten die Mädchen selbst. Erst wurden Erfahrungen gesammelt, gerade Linien gezogen auf Papier und ohne eingespannte Nadel. Jetzt sind



Munteres Treiben beim Kinderschutzbund anlässlich des Besuches von Heike Jochum. Von links: Vanessa, Beate Mahr, Ria Baumgart, Désirée, Heike Jochum, Franziska und Aliya. (Foto: Fuhrmann)

die Mädels viel weiter. Die Maschinen rattern sozusagen ohne Unterlass, im Kreis und um die Ecke, wie es das Muster eben verlangt. „Bis zu den Sommerferien wird das Projekt weiterlaufen“ erzählt Ria Baumgart. Anschließend werden die „tollen neuen Nähmaschinen für die nachfolgen-

den Projekte mit anderen Kindern benötigt.

Heike Jochum hat Respekt vor den vier Mädchen, die an einer praktischen Handytasche nähen. Sie könnte sich auch vorstellen, dass die Stiftung auch dann unterstützt wenn die Mädchen anschließend ihre Fertig-

keiten „bei einem VHS-Kurs“ noch verfeinern wollen. „Dieses sehr praktisch angelegte Projekt unterstützen wir gerne“, erzählt die Professorin. Wie immer versucht die Jochum-Stiftung schnell und unbürokratisch zu helfen, ein Aspekt den Wolfgang Baumgart besonders erfreut.

Ihr Können an der Nähmaschine kann den Mädchen zukünftig noch einiges nützen. „Selbst eine mögliche Ausbildung in diesem Bereich ist

■ INFO

Jochum-Stiftung

Zum 1. Januar 2011 errichtete Heike Jochum zusammen mit ihrer Schwester die Kinder- und Jugendhilfestiftung Rainer Jochum mit Sitz in ihrer Heimatstadt Pirmasens. Zweck der Stiftung sind Förderung, Ausbau und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in Pirmasens. Im Vordergrund steht dabei, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Die Stiftung zeichnet jährlich besonders ambitionierte Projekte in den Bereichen des Sports (Wolfgang-Müller-Gedächtnispreis) und der Rettungsdienste (Zukunftspreis der Rettungsjugend) aus. Berücksichtigung finden vorrangig Projekte, die Kindern und Jugendlichen Gelegenheit bieten, im kameradschaftlichen Miteinander zu erproben, wie gemeinsam Herausforderungen bewältigt und zukunftsweisende Lösungen entwickelt werden können. (mf)



Heike Jochum schaut Vanessa über die Schulter. (Foto: Fuhrmann)

■ Anschließend werden die neuen Nähmaschinen für nachfolgende Projekte benötigt.

nicht auszuschließen“, sind sich die anwesenden Damen Ria Baumgart, Beate Mahr und Heike Jochum einig. Einmal in der Woche, nach den normalen Betreuungszeiten, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr werden die fünf Nähmaschinen auf den Tisch gestellt. Die Mädchen sind ein gutes Team geworden und unterstützen sich gegenseitig. Alle fünf sind „eigentlich“ zu alt für die Betreuung im Kinderschutzbund, wollen die „alte Heimstätte“ aber nicht verlassen.

Franziska ist mit 15 Jahren die älteste und auch die einzige die zuvor schon einmal an der Nähmaschine arbeitete. „Mir bereitet die Aktion viel Spaß und ich habe schon ein paar neue Tricks gelernt. Die neuen Nähmaschinen sind klasse und haben meine Motivation noch verbessert. Meine Handytasche ist schon fertig.“ (mf)